

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die heutigen Gletscher.

Was noch von der einstigen Vereisung übrig geblieben ist, sind kümmerliche Reste, aber doch mehr als auf anderen Kalkplateaus unserer Ostalpen und kein geringer Faktor im Landschaftsbild unserer Gruppe. Es sind, wie schon erwähnt, Kargletscher, die, mit einer einzigen Ausnahme, alle auf der Nordseite liegen; doch sind mindestens zwei davon in so breiten Mulden gelegen, daß sie dem Plateau selbst anzugehören scheinen. Dem Hallstätter und dem Schladminger Gletscher fehlt nämlich schon die Hinterwand, eine mächtige Eismauer reicht hier bis an den steilen Südabfall heran, der nur unter dem Koppenkarstein den kleinen Edelgriesgletscher trägt. 1872/74 umfaßte das vergletscherte Areal der Gruppe 1042 ha (1·2 Prozent); davon entfielen auf den Hallstätter Gletscher 530, auf den Gosauer Gletscher 210, den Schladminger Gletscher 199 ha. 1899 war der Hallstätter Gletscher auf 425 ha zusammengezschmolzen. Eine Nachmessung auf der Aegebertschen Karte ergibt für die Jetztzeit ein vergletschertes Areal von etwas über 850 ha. (Hallstätter Gletscher 406, Gosauer Gletscher 189, Schladminger Gletscher samt dem vereisten Südostabfall des Gjaidsteins 182, Schneeloch 41, Kleiner Gosaugletscher 12, Südlicher Torsteingletscher 9, Nördlicher Torsteingletscher 8, Edelgriesgletscher 6 ha.) Die Zerlegung des Torsteingletschers infolge seines Rückganges hat die Zahl der Gletscher gegen früher um einen vermehrt. Diese beiden sind heute nur mehr auf das Karhintergehänge beschränkt; noch vor kurzem aber stand der Torsteingletscher mit dem Kleinen Gosaugletscher in Verbindung und erfüllte